



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/
und zu lieben begehren**

Dillingen, 1693

Andere Frag. Wie solle man sie verehren?

urn:nbn:de:hbz:466:1-37957

sie die Menschen under dem H. Creutz
 Geistlicher Weis geböhren hat / nach
 Meinung des heiligen Bernardini so
 grosse Schmerzen gelitten hat / das /
 wann dieselbe in alle Geschöpff / wel-
 che dem Lenden und Schmerzen un-
 derworffen seyn können / außgetheilt
 wurden / sie alsbald zugrund gehen
 müßten / ist leichtlich zuerachten / wie
 sehr sie von denen / für die sie so grosse
 Schmerzhē hat außgestanden / geehrt
 werden solle.

• Andere Frag.

Wie solle man sie vereh-
 ren?

Antw. Wiewol die Ehr eygent-
 lich nichts anders ist / als ein äusserli-
 ches Werck / durch welches man die
 von einer Person geschöpffte innerli-
 che Hochschätzung erklärt / also muß
 nothwendig vor der äusserlichen Ehr
 ein innerliche Hochschätzung vorher
 ge-

gehen / und weil man das jenige / was
man innerlich hochschäzet / gemeinig-
lich auch mit Worten zu loben pflegt /
wird recht geschlossen / daß zu voll-
kommener Verehrung der gloriwürdigen
Himmel-Königin gehört / daß
man sie

Erstlich in dem Gemüth und Ges-
danken hochschäze / und allen Hei-
ligen Gottes fürziehe ; zu welchem
Zihl nicht wenig helfen wird / wann
man beobachtet / was der gelehrte
Doctor Franciscus Suarez weit-
läuffig erwisen hat / daß nemlich die
Glorwürdige Himmel = Königin
gleich in dem ersten Augenblick ihrer
Empfangnuß alle Heiligen Gottes
samentlich in den Verdienste über-
troffen / und / weil sie schon alldort
völligen Gebrauch des Verstands
gehabt / ihr erste empfangne Gnad
alle Augenblick bis an das letzte End
gedoppelt hab ; daß also ihr billich je-
ner Spruch Salomonis zugeeignet
C v wer

werde: Vñ Töchter haben Reichthumb gesamblet / du aber hast alle übertruffen. Daß aber diese Meynung Suarezii nit ohne Grund geschöpfft sey / ist auß dem abzunemen / daß die Allerheiligste Mutter Gottes selbst hernach V. Martino Gutierrez erscheinē / uñ Danc̄ gesagt / daß er mit seiner Ermahnung V. Suarez beredt / solche Meynung herfür zubringen.

Zum anderent gehört zu diser Beschreibung / daß man sie auch mit Worten erkläre / und also diese sein Mutter wegen ihrer fürtrefflichen Saaben und Würdigkeit lobe ; welches geschehen kan eintrweyers durch andächtige Sprechung solcher Gebett / in welchen schöne Lobspruch und Ehren-Titel der Mutter Gottes begriffen seyn ; oder durch Erklärung ihrer Fürtrefflichkeit in öffentlichen Predigen / oder absonderlichen Gesprächen.

Zum

Zum dritten gehört zu solcher Verehrung/ daß man sein inderliche Hochschätzung auch mit äußerlichen Wercken erkläre/ als da seyn ihre Fest und Sambstag mit sonderer Andacht be- gehen / allerley Bus- Werck ihr zu Ehren verrichten / zu ihren Capellen Kirchfahrten anstellen / und dergleichen. Vor allen aber wird diese Ehr gezeigt / wann man alle seine tägliche Werck nach Gott zu ihrer Ehren richtet / und eben darumb mit sonderem Fleiß vollziehet / dann hieher kan billich jener Spruch des H. Augustini gezogen werden; **Wißt du Gott (und sein H. Mutter) allezeit lobben / und ehren? thue alles / was du thust / wohl verrichten / so hast du ihn (und sie) gelobt / und geehrt.**

